# Allgemeiner Anzeiger

**für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,**

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

**Meinerzhagen & Valbert.**

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 134.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

**Halver**
**Mittwoch, den 21. August.**

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.


## 40jährige Jubelfeier des Bommerter Wehr-Vereins.

□ Bommert, 19. Aug.

Der hiesige Bezirk hatte sich schon lange gerüstet, um das Jubiläumsfest des Wehrvereins würdig zu begehen. Sorgenvoll sah man in den letzten Tagen zum Himmel, der seine Schleusen gar nicht schließen wollte. So kam der Festtag herein, grau und nebelig war der Tag. Trotz der Ungunst der Witterung hatte man es sich nicht nehmen lassen, die Feststraße, Festzelt und Häuser mit Grün zu schmücken. Gegen 3 Uhr rückten die Vereine von Halver, Oberbrügge, Rönsahl und Kierspe in geschlossenem Zuge am Vereinslokal in Schultenhedfeld an. Nach kurzer Rast wurde vor der Friedenseiche Aufstellung genommen. Der Hauptmann des Bommerter Wehrvereins Kamerad Cramer, begrüßte die erschienenen Kameraden aufs herzlichste, dankte für ihr Erscheinen. Der Verein hätte alles aufgeboten, um es den Kameraden und Gästen so angenehm wie möglich zu machen. Doch die ländlichen Verhältnisse seien zu berücksichtigen, man könnte hier das nicht bieten, was in den größeren Lokalen und Ortschaften geboten würde. Leider sei ein Wermutstropfen in die Feier gefallen, die Witterung sei dem Feste nicht günstig, der unaufhörliche Regen beeinträchtige die Sache auf dem Lande etwas. Uebergehend zur Gründung des Vereins im Jahre 1867 nach den österreichischen Kriegen. Nach dem großen Kriege von 1870/71 sei hier die Friedenseiche gepflanzt. In der langen Reihe von Jahren sei dieselbe zu einem großen Baume geworden. Der Verein habe sich nicht entwickelt wie andere Nachbarvereine, das bringe die ländliche Gegend mit sich, die Feste seien stets in patriotischem Geiste gefeiert worden. Heute an dem 40jährigen Jubeltage habe man einige Nachbarvereine eingeladen, die alle in so stattlicher Zahl erschienen, das zeuge von echter Kameradschaft. Hierauf nahm Kamerad W. Abel das Wort zum Kaisertoast. Eingangs schilderte Redner die große Zeit von 1870/71. Der heutige 18. August sei ein besonderer Gedenkstein in unserer vaterländischen Geschichte. Der große Sieg von Nonzeville und Gravelotte sei von den Truppen nach heißen Kämpfen errungen. Unsere Väter und Veteranen, die zur damaligen Zeit ihre Kräfte, ihr Gut und Blut, dem Vaterlande gewidmet hätten, ihnen gebühre heute noch unsere Ehre und Achtung. Viele von den edlen Streitern seien auf dem Schlachtfelde geblieben, ein großer Teil von ihnen sei in der langen Reihe von Jahren zur großen Armee abberufen. Ihnen zur Ehre lege er diesen Eichenlaubkranz nieder. Die Musik intonierte einen Choral. Im weiteren lenkte Redner seine Blicke auf die heutige Zeit, die Zweikaiserzusammenkunft in Stettin und die Zusammenkunft Kaiser Wilhelms und König Eduards von England. Wie unser Kaiser bemüht sei, mit allen Völkern in guten Beziehungen und steiem Frieden zu leben. Auch habe er stets das Wohl seines Volkes und seines Heeres und seiner Soldaten im Auge. Wir, die wir alle den Fahneneid geleistet haben, wollen heute das Gelübde der Treue erneuern in dem Rufe, unser allergnädigster Kaiser und König Wilhelm II., er lebe hoch! Brausend erscholl das Hoch aus aller Munde, worauf die Nationalhymne gesungen wurde. Hierauf betrat Kamerad Hauptlehrer Schulte vom Landwehrverein Halver das Podium. In den Tagen des Monats August feierten bekanntlich die meisten Krieger- und Landwehrvereine ihr Stiftungsfest. Dies habe seine Bedeutung an die große Zeit von 1870, sei doch in den Tagen vom 4.—18. August die Einschließung resp. der eiserne Gürtel um die gewaltige Festung Metz geschlossen. Der Landwehrverein Halver, als dessen Vertreter er hier stehe, habe es sich nicht nehmen lassen, seinem Schwesterverein (der Bommerter Wehrverein hat sich bei der 25jährigen Feier des Landwehrvereins Halver aus diesem Verein herausgebildet), bei seiner heutigen Jubelfeier eine besondere Ehrung zu erweisen. Man habe im Vorstande beschlossen, dem Verein einen goldenen Fahnennagel zu stiften. Diesen überreiche er hiermit feierlichst mit dem Wunsche, daß sich das bisherige Band der Kameradschaft noch mehr befestigen möge und daß es dem Verein vergönnt sein möge, noch lange Jahre sich um seine Fahne scharen zu können. Anschließend dankte Hauptmann Cramer vom festgebenden Verein für die Ehrung im Namen des Bommerter Wehrvereins und versprach stets gute Kameradschaft zu hegen und zu pflegen. Hierauf fand die feierliche Dekorierung des Kameraden W. Schlieck, Giersiepen, für 25jährige treue Mitgliedschaft statt. Nunmehr setzte sich der Festzug unter Vorantritt der Lückmannschen Kapelle in Bewegung. Die Veteranen wurden per Wagen vorauf gefahren. Am Festlokale angekommen wurde daselbst nochmals Aufstellung genommen. Hier ergriff Herr W. Pulvermacher-Bommert, Mitglied des Festausschusses, das Wort. Derselbe begrüßte die Vereine und Gäste im Namen des ganzen Bezirks und hieß alle herzlich willkommen. Der ganze Bezirk habe alljährlich die Feste des hiesigen Wehrvereins besucht, dieselben seien echt patriotische Feiern gewesen und so müßte es auch sein. Heute an dem Jubeltage des Wehrvereins habe es sich der Bezirk nicht nehmen lassen, den Tag würdig und festlich zu gestalten. Man habe alles aufgeboten, was für eine rein bäuerliche Gegend geboten werden kann. Er wünschte, daß ein jeder sich hier wohl fühlen möge. Sein Hoch galt den auswärtigen Kameraden und Gästen. Nach Abbringen der Fahne begann das allgemeine Kaffeetrinken und in dem auf der Weide des Kameraden Lienkämper errichteten Zelte das Konzert. Mittlerweile war der Regen, der bis dahin nur fein rieselte, mächtig geworden, alles mußte daher unter Dach Schutz suchen. So waren die verfügbaren Räume und das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Lückmannsche Kapelle entwickelte ein schönes Programm und fand daher auch willige und anerkennende Zuhörer, so blieb der Applaus nach den Musikpiecen nicht aus. Im Laufe des Nachmittags trugen Fräulein Cramer, Wegerhof und Fräulein Pietz a. d. Heede dem Tage entsprechende Gedichte vor. Lebhafter Beifall wurde den Damen für ihre schönen Vorträge gespendet. Kamerad Alb. Funke, Engstfeld, sprach in humorvoller Weise über den bisherigen Gang des Festes und gedachte dabei auch der nichtgedienten Leute. Wir lassen die Rede, in Reimform gehalten, hier folgen:

Dies 40jährige Stiftungsfest, das wollen wir feiern aufs allerbest.
Fangen wir nochmal von vorne an, beschaun das ganze Fest uns dann.
Wir traten an, wie allemal, auf Schultenhedfeld im Vereinslokal,
Dort herrschte schon gleich Humor und Witz, wie das bei uns ja üblich ist.
Dann kam auch bald die Musik rein, wir dachten uns, so muß es sein
Und leise zog durch manch Gemüt schon so'n kräftiges Soldatenlied.
Dann kamen die auswärtigen Kameraden,
Es wurde voll in dem Lokale.
Und aller Augen leuchteten vor Freude bei dem Wiedersehn,
Denn ein gewesener Soldat hat ja allerwegen
Wie man so sagt, seine Regiments-Kollegen.
Um ½4 wurde angetreten, dann folgte die Begrüßungsrede,
Von ganzen Herzen dankte man den Kameraden, daß sie gekommen waren.
Dann wurde einer dekoriert, gleich drauf zum Abmarsch dann formiert.
Die Veteranen an der Spitze, man hieß sie in die Wagen sitzen.
Warum, wer das noch nicht gewußt, der schau auf die ordengeschmückte Brust,
Sagt uns ein Sprichwort doch so schön, vor grauen Häuptern aufzustehn
Und weiter tut es uns belehren, man soll die Alten immer ehren
Und sie habens verdient, Ihnen wollen wir gönnen,
Nach 40jährigem marschieren, auch mal fahren zu können.
Gleich hinter ihnen die Kapelle, dann folgten die Vereine schnelle,
So zogen wir mit frohem Sinn und Musik nach Bommert hin.
Hier war der Kaffee aufgetischt, der hat uns Leib und Seel erfrischt,
Ob er gut war, brauch ich nicht zu fragen, es muß sich ja jeder selber sagen.
Dann hörten wir verschiedene Reden, bald galten sie diesem und bald jenem
Doch wißt Ihr den vielleicht auch wessen man in diesen Reden ganz vergessen?
Das sind die nicht gedienten Leute, die wollen wir feiern auch mal heute.
Nicht jeder kann dem König dienen, es ist so mancher unter ihnen,
Der's gerne tät, wenn er nur könnte,
Wenn Gott ihm die Gesundheit schenkte.
Der eine als untauglich schon geboren, ein anderer die Fähigkeit verloren,
In Krankheit oder Beruf sogar, ein dritter der einzige Ernährer war.
Sie zogen nicht hinaus mit dem Schwert, sie blieben am heimatlichen Herd
Während Sohn oder Bruder zogen ins Feld, haben sie zu Hause die Arbeit bestellt.
Was sie geschafft, mit schwiliger Hand, war das nicht auch fürs Vaterland?
Von ihnen muß man doch eigentlich sagen, sie haben auf beiden Schultern getragen
Die Arbeit war ihnen allein geblieben,
Dann kamen die Sorgen um ihre Lieben.
Sie zogen das Korn zu eurem Brot, damit ihr nicht littet Hungersnot
Sie zogen den Flachs, sie ließen ihn weben, um Linnen als Liebesgabe zu geben.
Ihre Frauen und Kinder, was machten die?
Die zupften Leinwand zu Charpie, mit diesen hat man im Felde verbunden
Der gefallenen Krieger schwere Wunden.
Und was sie nicht sonst noch alles boten, das nennt man doch auch wahre Patrioten.
Sie halfen die Wehrvereine gründen, bei unseren Festen kann man sie finden,
Sie unterstützen nach bestem Können,
Und ihnen soll man ein Hoch nicht gönnen?
Und was sie früher taten, täten sie auch noch heute,
Darum Hut ab! auch vor nicht gedienten Leuten,
Denn daß sie auch jetzt treu zu uns noch stehn,
Das haben wir neulich doch wieder gesehn,
Wie man sie geladen als Festkomitee,
Erboten sich alle, nicht mancher sagt nee
Und alle kamen sie, diese Herren, mit freudigem Herzen,
Sie taten es gern.
Manch junger Reservist dünkt sich schon als Held,
Fragt höhnisch diese Leute, ob sie gedient in Breckerfeld
O! laß Du die Breckerfelder in Ruh,
Sonst muß ich Dir sagen, sie sind so gut wie auch du.
Drum bitte ich Euch Kameraden
Die Gläser zu heben,
Und mit mir zu rufen auch die Nichtgedienten sollen leben.

Im Zelte wie in dem Saale herrschte allenthalben rechte Fidelitas. Kamerad Lehrer Becker-Ehringhausen benutzte die Gelegenheit zu einer kernigen Rede auf das Vaterland. Wenn auch heute nachmittag schon viele Reden gehalten worden seien, so dränge es ihn auch einige Worte zu sagen. Der Wermutstropfen, der über die Feier gekommen sei, tue derselben absolut keinen Abbruch. Ueberall sehe man frohe Gesichter und echte Kameradschaft herrsche allenthalben. So müßte es auch sein. Sodann lenkte er seine Blicke auf das Vaterland, wie alles da unter der Herrschaft unseres jetzigen Kaiser sich zu voller Blüte entwickele. Gedachte der Monarchenbegegnung in Wilhelmshöhe bei Kassel. Den Schluß seiner Rede ließ er auf ein kräftiges Hoch auf das Vaterland ausklingen. Mittlerweile war es 8 Uhr geworden, die fremden Vereine mußten sich zum Abmarsch rüsten. Es wurden noch Dankesworte für den überaus herzlichen Empfang gewechselt und auf ein frohes Wiedersehen am 8. September in Kierspe Abschied genommen. Im Saale wurde allmählich Veranstaltung für den Tanz getroffen. Auch jetzt waren alle verfügbaren Räume besetzt. Im Laufe des Abends ergriff Kamerad W. Abel noch einmal das Wort. Derselbe feierte in längerer Rede die Kameradschaft, führte einige Episoden des deutsch-südwestafrikanischen Krieges vor Augen. Echte Kameradschaft bedeute auch echte Vaterlandsliebe und die zu erhalten sei Aufgabe der Krieger- und Landwehrvereine, alle staatsdrohenden und revolutionären Veranstaltungen und Kundgebungen zu unterdrücken. Redner schloß mit einem Hoch auf die Kameradschaft. Recht lange und tüchtig wurde das Tanzbein geschwungen. Der Bommerter Wehrverein kann trotz des schlechten Wetters mit Stolz auf seine 40jährige Jubelfeier zurückblicken, ist die Feier doch in jeder Beziehung würdig verlaufen. Wir wünschen dem Verein eine gedeihliche und gute Entwickelung.

---

## Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 20. August.

—* Für Zigarrenraucher. Mitteilungen, die Raucher interessieren, finden sich, wie aus Nürnberg gemeldet wird, im Jahresberichte der mittelfränkischen Handelskammer. Es wird da im Einzelberichte einer großen Nürnberger Tabak- und Zigarrenfabrik gesagt, daß der Verbrauch von Sumatra- und ebenso von Havanna-Tabaken so zugenommen hat, daß die Ernten nicht mehr ausreichen; Amerika allein nimmt riesige Massen davon vom Markte, wobei es für feinste Ware Preise bezahlt, wie sie in Deutschland nie angesetzt werden können. Dazu kommt für die gesamte Zigarrenindustrie eine weitere Schwierigkeit insofern, als es heutzutage geradezu Mode geworden ist, nur ganz helle Farben zu verlangen. Der Fabrikant steht oft ratlos da, weil es garnicht möglich ist, diesem Wunsche zu entsprechen. Man sollte doch bedenken, daß der Tabak ein Naturerzeugnis ist, das man annehmen muß, wie die Natur es hervorbringt, und daß im Gegenteile ein etwas dunklerer Tabak viel besser schmeckt, als der ganz fahle helle, weil er völlig ausgereift ist. Der Bericht schließt mit dem Wunsche, daß diese Aufklärung bei den Rauchern Beachtung finden möge.

(-) **Halver,** 20. Aug. Das Baubureau für den Eisenbahnbau Oberbrügge-Halver-Wipperfürth resp. Radevormwald ist seit vorigen Freitag im hiesigen Krankenhause eröffnet. Herr Regierungsbaumeister Linke ist mit noch 3 Herren eingetroffen. Voraussichtlich wird mit dem Bau der Bahn Anfang nächsten Jahres angefangen. Das Bestehen des Baubureaus ist auf 4 Jahre bemessen.

§] **Deckinghausen,** 20. Aug. Zwecks Gründung eines Männergesangvereins hatte der bereits gewählte provisorische Vorstand zu einer Versammlung am letzten Sonntag eingeladen, welche trotz des schlechten Wetters ziemlich gut besucht war. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und hieß die Anwesenden, die durch ihr Erscheinen die Lust und Liebe für den Gesang bekundeten, damit hier wie an anderen Orten die edle Kunst des Gesanges gepflegt werde, willkommen. Punkt 1 Wahl des Vorstandes. Aus dieser gingen hervor: Lehrer Fittig als 1. Vorsitzender, Rob. Schröder als 2. Vorsitzender, Adolf Gesenberg als 1. Schriftführer, Wilh. Kückelhaus als 2. Schriftführer, Adolf Hüßmert als Kassierer, Rich. Kappe, Otto Schröder, Wilh. Winkler und Otto Schreiber als Beisitzer. Punkt 2 Genehmigung der Statuten. Dieselben waren von dem provisorischen Vorstand fertigt gestellt. Nach Verlesung derselben wurden sie auf einige kleine Abänderungen von der Versammlung genehmigt. Punkt 3 Zahlung. Die Mitglieder, welche anwesend waren, errichteten ihren Eintritt von 1,50 Mark. Punkt 4 Verschiedenes. Es wurden noch einige Anträge, welche hervorgingen, schnell erledigt, sodaß am Samstag, den 24. August die Stimmenprobe erfolgen kann.

⌒ **Meinerzhagen,** 18. August. Gelegentlich des 2. Schützenfesttages, 4. August, ließ Herr Fr. Kd. ein Bündel von 6 kleinen (Kirmes)-Luftballons mit angehefteter Postkarte aufsteigen. Am 12. d. Mts. cr. teilte der Gutsbesitzer Heukmann in Hoetmar, Kreis Warendorf im Münsterlande mit, daß die Ballons nebst Ansichtspostkarte beim Mähen des Roggens gefunden seien.

⌒ **Meinerzhagen,** 18. Aug. Der Wehrverein beschloß, der Einladung des Kiersper Landwehrvereins zur Teilnahme an der am 8. September cr. stattfindenden Feier des 40jährigen Bestehens des Vereins, in corpore stattzugeben, weil der Nachbarverein Kierspe in echt kameradschaftlicher Weise auch den hiesigen Feiern beigewohnt hat.

**Valbert,** 15. Aug. Die Frau des Landwirts Schmale sprang gestern beim Holzhacken ein Stück Holz ins Auge, so daß sie sofort in die Augenklinik des Herrn Dr. Meyer nach Hagen überführt werden mußte. Das Auge soll jedoch nicht verloren sein.

## Ausschreibung.

Die **Arbeiten und Lieferungen für den Wiederaufbau der durch Brand zerstörten Schule in Buschhausen** sollen im Wege des Angebots vergeben werden. Angebotshefte werden zum Preise von 1,50 Mark von dem Amtsbauamte hier abgegeben, wo auch Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können.

Angebote mit der Aufschrift „Schulbau Buschhausen" sind mir bis zum **26. d. Mts.** einzureichen.

Halver, den 14. August 1907.

**Der Amtmann:** Thomas.

---

## Gutsverpachtung.

Die von Herrn Herm. Berghaus in Oberbrügge angekaufte frühere Schmidtsche Besitzung in Belkenscheid, worauf 5—6 Kühe gehalten werden können, soll vom **22. Februar 1908 auf 6 Jahre verpachtet werden.**

Das Gut, 1/2 Stunde vom Bahnhof Vollme entfernt, befindet sich in gutem Kulturzustande. Später kann eventuell noch mehr Land zugegeben werden.

Näheres zu erfahren bei Herrn

**Carl Wiebusch**

in **Dahlhausen** b. Oberbrügge i.W.

---

## Ein schönes Gut

wo drei Kühe gehalten werden können, an gutem Provinzialwege gelegen, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Ernst Koch, Kierspe.**

---

Eine gut erhaltene

## Pumpe

hat billig abzugeben.

Wo sagt die Geschäftsst. dsr. Ztg.

---

Tüchtige

## Fallhammerschmiede

sowie

## Pressen- und Bankarbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

**Heinr. Dominghaus,**

Brügge i. W.

---

Suche per sofort oder später ein

## Mädchen

von 16—17 Jahren.

**Ernst Bergfeld,**

Oberbrügge.

---

Perlmais
Futtergerste
Futterreis
Bruchreis
Hafer
Gerstenmehl
Maismehl
Kartoffelmehl
Weizenmehl
Leinmehl
Kleienmelasse
Häcksel
Viehsalz

A. Schäckermann, Halver.

---

## Für Landwirte!

Zur Saison empfehle:

**Mähmaschinen**

(Aroika)

**Harke- u. Heuwendemaschinen**

sowie sämtliche andere

**Landwirtschaftlichen**

**Maschinen u. Geräte.**

Lieferung billigst u. unter Garantie. Ersatzteile vorrätig. Reparaturen werden prompt u. billigst ausgeführt.

**Hugo Schnöring,**

**Schalksmühle.**

---

Ich habe mich als

## Spezialarzt

für **Ohren-, Nasen- u. Halsleiden** in **HAGEN** niedergelassen und wohne **Südstr. 7** (Ecke Bahnhofstr.)

**Dr. Gravemann.**

Sprechst.: 8—12 u. 2 1/2—5 Uhr.

---

**Das Abladen von Schutt auf meiner Besitzung im Eichholz wird hiermit einem jeden strengstens untersagt. Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige gebracht.**

**Aug. Vorst, Deckinghausen.**

---

Eine schöne

## Wohnung

1. Etage, 4 große Zimmer, 1 Badezimmer und Speisekammer per Oktober zu vermieten.

Näheres zu erfahren bei der Geschäftsst. d. Ztg.

---

1—2 junge ordentliche Leute erhalten

## Kost und Logis.

Wo, sagt die Exped. d. Blattes.

---

**Vorschriftsmässige**

## Militärhosen

**fertig und nach Maass**

liefert billig

**Ew. Studberg, Halver.**

---

**Eichene**

## Einmachfässer

von 20—100 Ltr. Inhalt.

**A. Schäckermann,** Halver.

---

## Waschmaschinen

Systeme:

**Schmid,**
**Kampmann,**
**Weltwunder,**
**Waschfrau,**
**Die Flotte,**
**Schneewittchen,**

empfiehlt billigst

**Emil Bauckhage,**

**Halver.**

---

## Spratt's




Rudolf Johann, Carthausen.

---

## Heilhufsalbe

muß ein jeder Pferdebesitzer gebrauchen, um dem Pferde gesunde Hufe zu erhalten und etwa rissige oder schadhafte Hufe zu heilen. Die Heilhuffalbe ist jetzt bei mir zu haben und empfehle ich dieselbe bestens.

**Melchior Degenhardt, Halver.**

---

## Turnverein Halver.

**Sonntag, den 25. August cr.**

## Stiftungs-Fest

Morgens 6 Uhr: **Weckruf.**

Nachmittags 2 1/2 Uhr:

**Antreten der Mitglieder am Vereinslokale zum Festzug durch den Ort.**

Nachmittags 4 Uhr im Kaisersaal des Herrn Stenger

## Schauturnen u. Konzert

Abends 8 Uhr:

## BALL.

Sämtliche Mitglieder des Vereins werden zu dieser Feier hiermit freundlichst eingeladen.

Nichtmitglieder zahlen nachmittags **30** Pf., abends **1.00** Mk. **Eintrittsgeld.**

Von den sich legitimierenden Mitgliedern der deutschen Turnerschaft wird für die ganze Festlichkeit ein Eintrittsgeld von **30** Pfg. erhoben.

Ausführliche Programme und Festlieder 10 Pfg.

**Der Turnrat.**

---

## Hotel Süderland, Oberbrügge.

**Donnerstag, den 22. August cr.,** abends 8 1/2 Uhr:

## Opull.

---

## VII. Westfäl. Zuchtviehmarkt für Rindvieh u. Schweine

**am 26. und 27. September 1907 zu Hamm auf dem großen Exerzierplatz.**

Beginn am 26. September, nachmittags 3 Uhr, die auszustellenden Tiere sind bis zum 1. September bei der Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer anzumelden, von welcher ein Katalog vom 20. September an, gegen Einsendung von 30 Pfg. bezogen werden kann.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen in Münster i. W.

---

## Ww. Maria Schmid,

**Schalksmühle.**

empfiehlt

Fertige Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Erstlings-Ausstattung, Badetücher, Handtücher.

Tischtücher u. Servietten, Bettücher und Kissenbezüge, Unterröcke, Taschentücher, Damen u. Herrenkragen, Vorhemden u. Manschetten.

---

## Für die Einmachzeit

empfehle

## Einmachgläser
## Bunzl. Einmachtöpfe

in allen Größen.

**Herm. Bohmer, Schalksmühle.**

---

## Landstellen

Bisher über 170 000 ha an Ansiedler vergeben!

von 2 bis 80 Morgen jeder Bodenart werden in den Provinzen Westpreußen und Posen zu Eigentum gegen Rente und zu Pacht an **deutsche Landwirte** unter günstigen Bedingungen vergeben durch die

**Königliche Ansiedlungs-Kommission zu Posen,** Mühlenstraße 12.

Gegenwärtig liegen zur Begebung aus: **1400 Stellen m. über 20 000 ha.**

---



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

## Versammlung

am **Samstag, den 24. d. Mts.** abends 8 1/2 Uhr bei Herrn P. Brinkmann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über die Jubiläumsausstellung in Bückeburg.
3. Vortrag über „das Orpingtonhuhn." (Horstmann.)
4. Festsetzung der Bedingungen für die Uebernahme einer Zuchtstation.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

**Der Vorstand.**

---

**Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.**

Auf Lager vorrätig:

**Ammoniak**
**Superphosphat**
9×9
**Thomasmehl**
**Kainit**
**Drainröhre.**

---

## M.-G.-V. „Thalia"

**Bergfeld.**

**Freitag, den 23. August cr.,** abends 9 Uhr:

## Chorstunde.

Diejenigen passiven Mitglieder, welche an dem für nächsten Sonntag geplanten

**Ausflug zur Dechenhöhle**

teilnehmen wollen, werden freundl. gebeten, sich bis Freitag bei den aktiven Mitgliedern zu melden.

**Der Vorstand.**

---



## Freiwillige Feuerwehr

**Bommert.**

**Sonntag, den 25. August cr.,** nachmittags 6 Uhr:

## Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Entrichtung eines jährlichen Beitrages der aktiven Mannschaften.
2. Ausflug.

**Der Vorstand.**

---

## „Sängerbund" Schalksmühle.

**Donnerstag, den 22. August** abends punkt 9 Uhr

**Chorstunde**

Um vollzähliges Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

---

## Fr. Knackwürstchen

2 Stück 15 Pfg.

## Neues Sauerkraut

Pfd. 15 Pfg.

**Frau E. Lausberg,** Halver.

---

## Hausfrauenfreund.

Eine Mappe enthaltend: 20 Blatt rundgeschnittenes

## Pergamentpapier

in verschiedenen Größen, zu Einmachgläsern passend.

— Preis 25 Pfg. —

**Wilh. Bell jr.,** Halver.

---

## Einmachgläser
## Pergamentpapier

**A. Schäckermann, Halver.**